

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2005-03-14

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter: CDU-Fraktion/Gerd
Güll/Christoph
Priesemann
Telefon:

**Antrag
Drucksache Nr.**

00526/2005

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Entwicklung des Berufschulstandortes

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. die bestehende Berufsschullandschaft in Schwerin so zu entwickeln, dass leistungsfähige und langfristig gesicherte Schulen gebildet werden.
2. Des weiteren wird der Oberbürgermeister aufgefordert, mit den Ausbildungszentren der IHK, der Handwerkskammer und weiterer Träger sowie unter Einbeziehung städtischer Berufsschulen am Standort Schwerin-Süd die Bildung eines in geeigneter Trägerschaft betriebenen „Ausbildungs- und Kompetenzzentrums Westmecklenburg/Schwerin“ zu verhandeln.

Begründung

Die Berufsschullandschaft in Westmecklenburg erfordert einerseits dringend Anpassungen an die drastisch veränderten Schülerzahlen. Dieser Prozess ist von vielen Problemen gekennzeichnet und nur schleppend in Umsetzung. Andererseits braucht die Wirtschaft den optimal ausgebildeten Nachwuchs. Hierzu sind moderne Ausbildungsstätten und effektive Ausbildungsabläufe zwingend erforderlich.

Schwerin ist aus seiner Lage heraus und auf Basis aller schon am Standort vorhandenen Einrichtungen perspektivisch das Zentrum für die Lehrlingsausbildung in Westmecklenburg. Es gilt, aus der bisherigen Entwicklung noch bestehende Kleingliedrigkeiten zu überwinden sowie noch zu wenig ausgeprägte Kooperationen auf innovativem Niveau zu etablieren.

Um diesen Prozess voranzutreiben, sollte die Schweriner Berufsschullandschaft in der Organisation ihrer Ausbildung weiter optimiert werden. Ein möglicher Schritt ist z.B. die Zusammenlegung der beruflichen Schulen für Elektrotechnik und der für Bautechnik zu einer beruflichen Schule Technik. Weitere sinnvolle Schritte sollten schnell folgen.

Mit dem Ausbildungszentrum der IHK u. dem Ausbildungszentrum der Handwerkskammer - beide sehr modern und in Schwerin-Süd gelegen - sollte die Bildung eines gemeinsamen „Ausbildungs- und Kompetenzzentrums Westmecklenburg/Schwerin“ als ein innovativer und leistungsfähiger Schritt zeitnah zum Abschluss gebracht werden. Weitere interessierte Ausbildungsträger sind mit einzubeziehen. Die Stadt Schwerin hätte mit einem solchen Zentrum einen wichtigen Standortvorteil für die Zukunft gesichert.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

Anlagen:

keine

gez. Gerd Güll

gez. Christoph Priesemann

gez. Gert Rudolf
Fraktionsvorsitzender